

## Motorradstreifen/-staffeln

### Rettung auf zwei Rädern

Schwerer Crash auf der Autobahn, Stau, Rettungsgasse. Alle stehen, dann schlängelt sich ein Motorrad mit rotem Kreuz durch die Lücken. Beweglicher und schneller als Rettungswagen oder Notarzt im Pkw gelangen Helfer auf zwei Rädern zur Unglücksstelle, um dort Erste Hilfe zu leisten. Gerade die ersten Minuten nach einem Unfall können über Leben und Tod entscheiden. Bis zum Eintreffen der Rettungsdienste nutzen unsere Motorradstreifen wertvolle Zeit, versorgen Verletzte und leiten Hilfsmaßnahmen ein.

Dafür erhalten die «Rotkreuzler» auf dem Motorrad eine fundierte medizinische Ausbildung sowie eine spezielle Fachausbildung. Sie verbinden rein ehrenamtlich ihr Motorradhobby mit dem sozialen Engagement beim Roten Kreuz. Ihre Aufgaben gehen weit über die reinen Rettungseinsätze hinaus. Motorradhelfer betreuen zum Beispiel Reisende in Staus mit Getränken und Spielzeug für Kinder, lenken und sichern gemeinsam mit der Polizei den Verkehr, transportieren eilige Medikamente und Blutkonserven, leisten Sa-

nitätswachdienst bei Veranstaltungen und unterstützen die Einsatzleitung im Katastrophenschutz. Begeisterte Motorradfahrer, die ihre Fähigkeiten in den Dienst der Menschen stellen wollen, können uns gerne ansprechen.

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Sebastian Petri (Fachdienstleiter)**  
sebastian.petri@kverding.brk.de

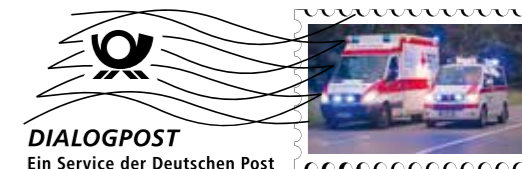


**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

**aktuell**

## Kreisverband Erding

Ausgabe März 2022



BRK-Kreisverband Erding · Wilhelm-Bachmair-Str. 2 · 85435 Erding

##99999999##

Herrn  
Max Mustermann  
Musterstraße 9  
99999 Musterstadt

## Unterstützung für Frauen in Not

### Second Stage - ein Pilotprojekt

In Bayern bestehen derzeit 39 staatlich geförderte Frauenhäuser. (Stand 2021 StMAS). Das BRK hat 2018 im Landkreis Erding die Trägerschaft für ein Frauenhaus mit Platz für fünf Frauen und ihre Kinder übernommen. Viele Frauen aus gewalttätigen Partnerschaften sind finanziell und sozial vom Partner abhängig. Nach einer Trennung sind sie auf mehr Unterstützung angewiesen, um die Herausforderungen eines selbstbestimmten Lebens zu meistern.

Um der längeren Aufenthaltsdauer im Frauenhaus entgegenzuwirken und dem vermehrten Beratungsbedarf gerecht zu werden, startete 2019 im Landkreis Erding das Pilotprojekt „Second Stage“. Es ist eine Kombination aus Unterstützungsleistungen in Bezug

auf Wohnungssuche, den Umzug und der psychosozialen Beratung im neuen Lebensumfeld. Einige der Frauen durften in ihrer bisherigen Lebensgeschichte nicht Eigenständigkeit leben. Das Angebot „Second Stage“ bildet hier den Mittelweg Ängste zu bewältigen und die Autonomie zu fördern.

Die BRK-Mitarbeiterinnen begleiten die Frauen und Kinder bis sie wieder selbstständig sind. Führen Bewerbungstrainings mit den Frauen durch für einen neuen Job oder eine Mietwohnung. Sie werden zur Schuldnerberatung, zu Bankterminen oder z.B. zum Jobcenter begleitet. Auf Wunsch erfolgt eine gemeinsame Anmeldung in Kita und Schule. Sollten Gerichtstermine anstehen, werden sie auch hier unterstützt. Wöchentliche Gespräche

lassen die Frauen spüren, dass immer ein Ansprechpartner vorhanden ist.

Die Wohnungsnot und die Stigmatisierung von Frauenhaus-Bewohnerinnen ist deutlich spürbar. Häufig kommen die Frauen mit Schulden und bekommen, trotz Jobcenterleistungen, keine Wohnung.

Die Second Stage-Wohnungen werden von der Stadt Erding und dem Landratsamt zur Verfügung gestellt. Es gibt zwei kleine 1-Zi.-Wohnungen für Frauen ohne Kinder und eine große Wohnung für eine Frau mit Kindern.

Für die Frauen im Second Stage-Projekt sind aufgeschlossene und tolerante VermieterInnen, die ihnen eine Chance geben, sehr wichtig.



## Im Notfall richtig handeln

### Zecken vorsichtig entfernen

Nahezu unsichtbar warten jetzt im Frühjahr wieder Abertausende Zecken im Gebüsch auf ihre menschlichen „Wirte“. Die kleinen Blutsauger können gefährlich werden, wenn sie Erreger für Borreliose oder Hirnhautentzündung übertragen. Fängt man sich trotz geschlossener Kleidung eines der Krabbeltiere ein, sollte dieses schnellstmöglich entfernt werden.

- Reizen Sie die Zecke auf keinen Fall mit solchen oft empfohlenen Hausmitteln wie Nagellack, Öl, Klebstoff oder Kältespray.

- Fassen Sie das Tier am Kopf möglichst nahe an der Haut mit einer Pinzette oder einer Zeckenkarte. Ziehen Sie die Zecke vorsichtig und gleichmäßig gerade nach oben heraus, ohne ihren Körper zu zerquetschen.
- Danach desinfizieren Sie die Wunde. Beobachten Sie in der Folgezeit die Stelle. Wenn Hautrötungen und Krankheitsgefühle auftreten, gehen Sie unbedingt zum Arzt.



### Impressum

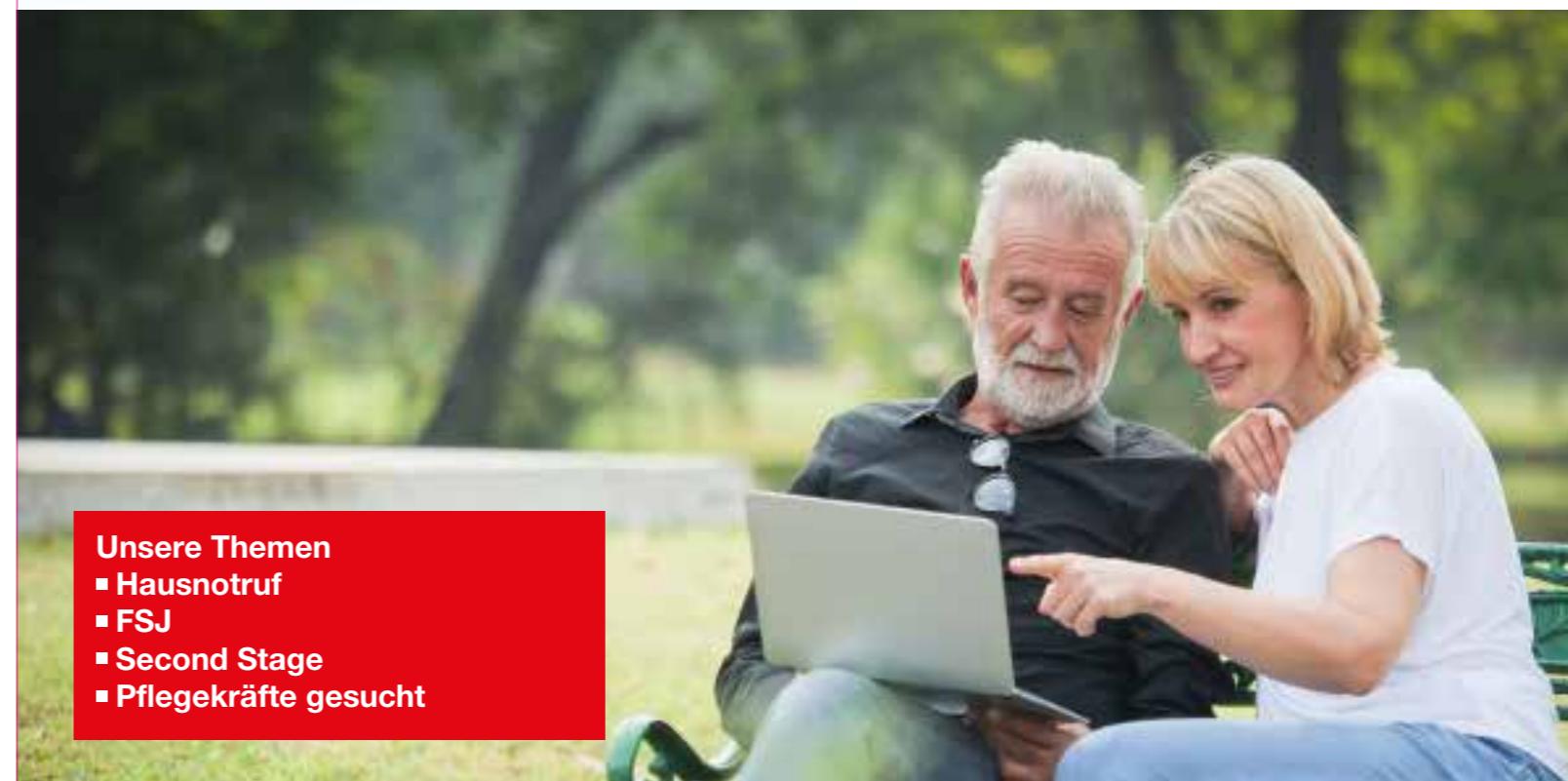
BRK-Kreisverband Erding  
Wilhelm-Bachmair-Str. 2, 85435 Erding  
Telefon 08122/9762-0  
E-Mail: info@kverding.brk.de  
www.brk-erding.de

Redaktion:  
Danuta Pfanzeit  
Verantwortlich:  
Albert Thumer  
(stellv. Kreisgeschäftsführer)  
Gestaltung/Druck:  
Ricoh Deutschland GmbH  
Georg-Kohl-Str. 42, 74336 Brackenheim  
Auflage: 10.000

Spendenkonto:  
IBAN: DE 48 7005 1995 0000 0160 55  
BIC: BYLADEM1ERD

Hinweis: Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbeansprache einzulegen. Bitte widersprechen Sie schriftlich an unsere Adresse.

Fotos: Brigitte Hiss / DRK; stock adobe / chayathon2000; ZWW / Palmizi



### Unsere Themen

- Hausnotruf
- FSJ
- Second Stage
- Pflegekräfte gesucht

Sehr geehrter Herr Mustermann,

die Tage werden länger, der Frühling naht und wir sind schon mittendrin in diesem Jahr 2022. Noch immer hält Corona Sie und uns in Atem und wir müssen auch weiterhin vorsichtig und gewappnet sein. Doch die Pandemie soll uns nicht von unseren vielen anderen Aufgaben abhalten – und Sie nicht daran hindern, Ihr Leben so aktiv und angenehm wie möglich zu gestalten.

Machen wir das Beste aus jedem Tag und freuen uns darüber, was uns Schönes begegnet. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit den nachfolgenden Artikeln wieder interessante Themen vorstellen, und wünschen Ihnen beim Lesen viel Freude.

Ihr

Jürgen Loher  
Vorsitzender



Jürgen Loher  
Vorsitzender

## Die Wasserwacht im Landkreis Erding

### Beeindruckende Bilanz des Jahres 2021

Das Jahr 2021 stand, neben der Pandemie und den Hochwasserereignissen, primär unter dem Eindruck der Neuwahlen auf Orts- und Kreisebene. Corona warf die Terminplanungen der Wasserwachts-Ortsgruppen und der Kreiswasserwacht durcheinander. Durch Corona war die gesamte Arbeit der Wasserwachten im Landkreis Erding beeinflusst. Dank der flächendeckenden Impfbereitschaft der aktiven Mitglieder, konnten im Laufe des vergangenen Jahres, viele Ausbildungen und Übungen nachgeholt werden. Auch die Jugendarbeit war stark eingeschränkt. Die 2021 neu gewählten Jugendleiterinnen und -leiter Claudia Brummer, Julia Wanderer und Anton Persch legten ein besonderes Augenmerk auf das sichere Wiederhochfahren. Während des Lockdown wurde Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen mittels Online-Gruppenstunden gehalten.

Leider fielen auch viele Veranstaltungen, die der Mittelbeschaffung für die Was-

serwachtarbeit dienen, der Pandemie zum Opfer. Das bedauert besonders Caroline Amann, die letztes Jahr zur zweiten stellv. Kreisvorsitzenden gewählt wurde: «Gern hätten wir öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Aber die Verantwortung den eigenen, ehrenamtlichen Helfenden und den Gästen gegenüber zwang uns zu dieser Entscheidung. Natürlich auch staatliche Vorgaben.»

Kreiswasserwachtvorsitzender Alois Schießl und seine Stellvertreterin Lydia Saalfrank blicken auf eine beeindruckende Bilanz 2021 (trotz Corona) zurück:

Ortsgruppen Dorfen, Erding, Finsing, Langenpreising und Wörth



9.800 Wachstunden, 126 Erste Hilfe Leistungen, über 300 Schwimm- und Leistungsabzeichen, über 400 Stunden im Sanitätsdienst und als Helfer vor Ort, 353 Stunden der Schnelleinsatzgruppenmitglieder, 6 Einsätze der Unterstützungsgruppe Sanität-Einsatzleitung, ca. 3.000 Stunden Vorstandsarbeit, ca. 20.000 Stunden ehrenamtliche Stunden der Wasserwacht im Landkreis Erding.

## Fördermitgliedschaft

### Ihr Beitrag fördert unsere Arbeit!

Wie hätte es in den letzten beiden Jahren in Deutschland und in unserer Region ohne das Rote Kreuz ausgesehen? Stellen Sie sich das einmal vor. Hätte es überall funktionierende Test- und Impfzentren gegeben, wären so viele mobile Impfteams unterwegs oder würden Menschen in Quarantäne durch einen Einkaufsservice versorgt? Nach wie vor stehen in unserem Kreisgebiet ehrenamtliche Rotkreuzler an vielen Stellen ihre Frau und ihren Mann im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Auch in den Überschwemmungsgebieten konnten sich im vergangenen Sommer die Betroffenen auf unsere freiwilligen Helfer verlassen. Nicht wegzudenken aus dem Leben hier vor Ort sind die Rettungseinsätze, die zahllosen Stunden Sanitätsdienst, unsere sozialen Einrichtungen für Senioren und Pflegebedürftige, die Angebote in der Kinderbetreuung, der Jugendarbeit und der Unterstützung für Familien.

**Bleiben Sie ein Helfer der Helfer!** Viele ehrenamtliche Rotkreuzler und hauptamtliche Kräfte unseres Kreisverbands stellen ihre Kraft und ihre Hilfsbereitschaft zur Verfügung, um zu helfen, wo immer Hilfe gebraucht wird.

Doch wie sagte Albert Schweitzer: „Es kommt in der Welt auf die Helfer an – und auf die Helfer der Helfer“. Unsere starken Arme mit all dem, was sie an Material und Gerät benötigen, können nur handeln, weil großzügige Spender uns als unsere Fördermitglieder dazu in die Lage versetzen. Dafür möchten wir uns einmal mehr herzlich bedanken. Gleichzeitig möchten wir Sie bitten: Bleiben Sie ein Helfer der Helfer! Stellen Sie auch weiterhin als Fördermitglied sicher, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter gut ausgebildet und ausgerüstet ihre Aufgaben erfüllen können. Sorgen Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag auch in Zukunft dafür, dass ältere Menschen weniger einsam sind, dass Verletzte nach Unfällen versorgt werden, dass Sanitäter über Veranstaltungen wachen oder Familien und ihre Kinder durch qualifizierte Mitarbeiter betreut werden. Jeder Betrag hilft, ob 5 oder 20 Euro im Monat. Ihr Geld bleibt in der Region und wird satzungsgemäß für unsere Rotkreuz-Arbeit vor Ort verwendet. Gerne geben wir Ihnen darüber Auskunft.

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
**Michaela Thurner**  
**Tel.: 08122/976230**  
**michaela.thurner@kverding.brk.de**



## Scharf und gesund

### Ingwer-Shot

#### Zutaten für etwa 10 Shots

- 125 g frischer Ingwer
- 50 ml Agavendicksaft (oder Ahornsirup)
- 1–1,5 Teelöffel gemahlener Kurkuma
- 4–5 Zitronen (oder 200 ml Zitronensaft)
- 1–2 Saftorangen oder 100 ml Orangensaft pro Glas zum Zugießen

#### Zubereitung

Den Ingwer vorsichtig schälen und fein würfeln. Die Stücke mit Agavendicksaft und Kurkuma in einen Mixer oder Mixbecher geben. Zitronen halbieren, auspressen und den Saft hinzufügen. Nach dem Mixen (geht auch mit Pürierstab) 15 Min. ziehen lassen. Im Anschluss alles durch ein Sieb streichen, um die Ingwerfasern zu entfernen. Wer es nicht so scharf mag, gießt zu jedem Ingwer-Shot frisch gepressten Orangensaft hinzu. Damit wird er milder und fruchtiger. Auch Apfel- oder Maracujasaft schmeckt fein.

In einer sauberen Flasche hält sich der Drink im Kühlschrank etwa eine Woche. Vor dem Genießen immer gut schütteln.



## Schön, wenn Senioren lange daheim wohlfühlen...

### ...wenn etwas passiert, wird schnell Hilfe gebraucht



Im Alter oder mit Handicap möchten wir trotzdem solange wie möglich in den eigenen «Vier-Wänden» verbleiben. Wir möchten uns sicher fühlen und schnell Hilfe bekommen, wenn doch einmal etwas passiert. Mit dem BRK-Hausnotruf ist dies möglich. Bei einem Notfall können Sie sofort die Hausnotrufzentrale alarmieren.

Was steht hinter dem BRK-Hausnotruf? Die Hausnotrufzentrale des Roten Kreuzes hat alle notwendigen Adressen und Telefonnummern sofort parat. Sie kann so umgehend Hilfe organisieren. Freunde, Verwandte oder Nachbarn werden verständigt. Ein eingespieltes Team von erfahrenen Mitarbeitern, ist im Notfall, rund um die Uhr da.

Wie wird mit dem BRK-Hausnotruf Hilfe geholt? Ganz einfach: Sie drücken den Alarmknopf am Funksender. Die Festnetzstation empfängt das Signal des Funksenders und stellt eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale her. Der Funksender wird wie ein Medaillon getragen. Über die Freisprecheinrichtung an der Festnetzstation spricht ein/e MitarbeiterIn des Bayerischen Roten Kreuzes und kümmert sich um alles Weitere. Keine Sorge, sollten wir den Teilnehmer nicht (mehr) hören, schicken wir Hilfe. Die Festnetzstation wird an einem Telefonanschluss installiert und mit Strom verbunden.

Hat der BRK-Hausnotruf etwas Besonderes? Der Hausschlüssel kann hinterlegt wer-



den. So muss im Notfall nicht die Tür aufgebrochen werden. Das kostet nicht nur Zeit sondern auch Geld. In verschiedenen sicheren Depots wird Ihr Schlüssel mit einer Nummer (nicht mit Namen und Anschrift versehen) aufbewahrt.

Gibt es Vorteile für Fördermitglieder? Fördermitglieder des BRK Kreisverband Erding zahlen keine Einrichtungspauschale.

Bereits über 600 Hausnotruf-TeilnehmerInnen vertrauen dem BRK-Hausnotruf im Landkreis Erding. Wenn Sie dieses zuverlässige System, das 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr über Sie wacht nutzen wollen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Email.

**Ansprechpartner**  
**Tarek El-Katat (Leiter soziale Dienste)**  
**Tel.: 08122/9762-21**  
**tarek.elkatat@kverding.brk.de**

Allein zu Hause - aber sicher!  
Alle Angebote des Sozialen Dienstes:  
Betreuer Fahrdienst  
Menüservice/Essen auf Rädern  
Hausnotruf

## Freiwilliges Soziales Jahr

### Engagieren und Erfahrungen sammeln

Schule aus und dann? Warum nicht zwischen Schulende, Studium oder Ausbildung ein Jahr der Gemeinschaft schenken und in einem Freiwilligen Sozialen Jahr, kurz FSJ, beim Roten Kreuz Erfahrungen sammeln? Das kommt nicht nur vielen zu helfen den Menschen zugute. Dieses soziale Engagement ist auch für den «FSJler» selber eine echte Bereicherung. In dem gesetzlich abgesicherten sozialen Bildungsjahr lernen die jungen Erwachsenen die praktische Arbeit in vielfältigen

sozialen Bereichen kennen. Sie erweitern ihren Horizont, fassen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und können sich für ihren zukünftigen Berufsweg orientieren. Rund 10.000 junge Menschen nehmen jedes Jahr dieses Angebot beim Roten Kreuz wahr. Auch in unserem Kreisverband bieten wir Freiwilligen von 16 bis 26 Jahren, die mindestens die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, die Möglichkeit, ein FSJ zu absolvieren. Die Aufgaben sind dabei so spannend wie vielfältig. Möglich ist ein FSJ im Kreisverband Erding in

## Jobbörse Pflegekräfte gesucht



Unsere Alten, Kranken und Behinderten zu pflegen und zu betreuen, ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft und eine der zentralen Ideen des Roten Kreuzes. Derzeit ist unser Kreisverband, im Auftrag des Landratsamtes Erding, für den Pflegekrisendienst zuständig. In den nächsten zwei Jahren kommt die Tagespflege in Taufkirchen/Vils und Dorfen dazu.

Deshalb suchen wir Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Betreuungshelfer, Ergo- und Physiotherapeuten (alle w/m/d). Neben der beruflichen Kompetenz sind gute Umgangsformen, Empathie und das Beherrschen der deutschen Sprache Voraussetzung.

Außer der Bezahlung nach dem Tarifvertrag des BRK, einer Altersvorsorge und Mitarbeiterverteilen bei deutschlandweiten Partnern (Rabatt), bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz sowie gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Interesse haben an einer Pflege-tätigkeit bei einer der größten Hilfsorganisation, dann zögern Sie nicht, sich zu informieren und anschließend zu bewerben.

**Mehr Informationen erhalten Sie bei:**  
**Sybille Müller**  
**(Pflegedienstleitung)**  
**08122 / 9762-70**  
**sybille.mueller@kverding.brk.de**



den Kindereinrichtungen, in den sozialen Diensten (ab 18 bzw. 19 Jahren) oder im Rettungsdienst (ab 18 Jahre).

Haben wir Interesse geweckt? Mehr Informationen zum BRK Kreisverband Erding gibt es auf unserer Internetseite. [www.brk-erding.de](http://www.brk-erding.de)

**Nähere Informationen zum FSJ:**  
**Sonja Mager-Warga**  
**08122/9762-61**  
**sonja.mager-warga@kverding.brk.de**